

## **Erfahrungsbericht vom Erasmusaufenthalt an der School of Economics (SGH) in Warschau**

### **Anreise:**

#### **Möglichkeiten:**

- Auto: Würde ich wegen der fehlenden Autobahnen in Polen und der Verkehrssituation in Warschau eher meiden. Zudem braucht man in Warschau für die Fortbewegung kein Auto
- Flugzeug: Die Billigfluglinien starten von Köln/Bonn und Stuttgart. Beides ist von Göttingen eher schlecht zu erreichen. Lufthansa und LOT starten auch von Hannover, allerdings nur zu ungünstigen Zeiten. Außerdem hatten die meisten viel zu viel Gepäck, was sich Fluggesellschaften teuer vergüten lassen.
- Zug: Ich bin mit dem Zug gefahren, da es billiger ist als fliegen und zudem das Gepäck keine Rolle spielt. Auf dem Hinweg bin ich mit dem Semesterticket nach Hannover gefahren und dann in den Nachtzug ungestiegen. So kommt man in insgesamt 10 Stunden für 39€ nach Warschau (Rechtzeitig online buchen). Zurück bin ich Tagsüber gefahren. Erst mit dem Berlin Warschau Express nach Berlin (19€) und dann per ICE ohne umsteigen nach Göttingen (31€ inkl. Reservierung). Die Fahrtdauer betrug hier 8 Stunden. Ich persönlich fand die Nachtzugfahrt nicht so angenehm (Horrorgeschichten von Diebstählen, Warme und stickige Luft, beengter Platz.) Allerdings ist das sicher eine Geschmacksfrage

### **Soziale Betreuung/Tutorien**

- Ihr bekommt vorher einen Buddy zugeteilt, der euch auch vom Bahnhof / Flughafen anholt. Wenn sich euer Buddy nicht bei euch meldet, müsst ihr unbedingt bei der Uni nachhaken. (Gerade am ersten Tag (Wohnheim beziehen, ect.) braucht ihr ihn, insbesondere wenn ihr kein polnisch könnt.
- Das Buddyprogramm ist sehr gut durchorganisiert. Zudem werden jede Woche Erasmus Partys und ein Sportprogramm organisiert

### **Unterkunft/Wohnen**

- Ich habe im Sabinki gewohnt. Ich würde es wieder wählen, da es mit 80 € sehr billig ist und zudem die meisten Erasmus Studenten dort leben. Allerdings gibt es nur Doppelzimmer, was zu Beginn etwas ungewohnt ist. Leider ist es im Sabinki auch sehr laut.
- Der private Wohnungsmarkt in Warschau ist allerdings schwierig. Gerade wenn man nur ein halbes Jahr bleibt, ein möbliertes Zimmer sucht und kein Polnisch spricht, sind die geforderten Mietpreise doch weit über Göttinger Niveau.

### **Studium/Fachliche Betreuung**

- Die Lerngruppen in Warschau sind deutlich kleiner als hier (>20 Studenten), was gepaart mit teilweise verteilten mündlichen Noten doch eher Schulcharakter hat, aber auch den direkten Kontakt zum Professor fördert. Das Unterrichtsniveau liegt im Durchschnitt aber unter dem von Göttingen (mit Ausnahmen)

### **Stadt/studentisches Leben**

- Für eine Großstadt sind die für Studenten wichtigen Orte erstaunlich dicht beisammen. Auch der Nahverkehr ist im Vergleich zu Deutschland spottbillig.
- Im Sabinki gibt es ein ausgeprägtes Partyleben, was sich auch in der Lautstärke niederschlägt

### **Kommunikation: E-Mail/Internet, Telefon, Handy**

- Im Sabinki gibt es auf jedem Zimmer einen Internetanschluss. Allerdings war die Anbindung zeitweise extrem instabil. E-Mail konnten nur über Webmail, nicht über ein Mailprogramm abgerufen werden, was extrem störend war. Für Telefongespräche habe ich SkypeOut benutzt. Handygespräche sind in Polen deutlich billiger als in Deutschland. Euer Buddy wird euch zu Beginn einen Anbieter nennen, da man innerhalb eines Netzes besonders günstig telefoniert.

### **Finanzen: Lebenshaltungskosten, Konto**

- Die Lebenshaltungskosten liegen ungefähr auf Göttinger Niveau, wobei man die Kosten durch ein ausgeschweiftes Partyleben und Rundreisen auch extrem ausweiten kann.

### **Umgebung: Ausflüge, Reisen**

- Bahnfahren ist billiger als in Deutschland. Zusätzlich besitzt Polen eine hohe Jugendherbergsdichte. Die Universität bietet Erasmustrips nach Krakau, Breslau und in die Ukraine an. Zusätzlich sind wir in Eigenorganisation noch nach Danzig, Prag und nach Litauen gefahren.

### **Weitere Tipps und Informationen für Studierende, die in den Folgejahren an Ihre Gasthochschule gehen werden.**

- Schließt das Bewerbungsverfahren schnell ab, da Wohnheimsplätze nach Anmelderang vergeben werden. Zudem solltet ihr bei der Kurswahl zu Beginn so viele Kurse wie möglich buchen. Erstens werden einige später nicht angeboten. Zweitens könnt ihr sie problemlos abwählen. Allerdings ist es schwer, neue Kurse dazu zu wählen. Also erst so viel wie sinnvoll wählen und dann, wenn feststeht was angeboten wird, nicht benötigte Kurse abwählen